



Mission Entwicklung Frieden

Sachausschuss
Mission - Entwicklung - Frieden
des Gemeinderates St. Marien / Oberhausen

c/o Ele Fey•Hausmannsfeld 8a•46047 Oberhausen•fon 0208/74012167
mail ele@m-fey.de•www.nortepotosi.de•www.facebook.com/mefnortepotosi

Norte Potosí Info 2-15

3.5.15

An alle Freunde und Förderer der Misión Norte Potosí

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

1990 wurde durch einen Beschluss des Pfarrgemeinderates St. Marien der Grundstein für die Partnerschaft mit der Misión Norte Potosí in Bolivien gelegt. Kurz zuvor hatte sich der Sachausschuss Mission-Entwicklung-Frieden mit der Zielsetzung gegründet, in der Gemeinde St. Marien das Bewusstsein für die Solidarität mit den Armen dieser Welt wachzuhalten. Aus kleinen Anfängen ist ein Projekt geworden, das heute viele Menschen in Deutschland mit Menschen in den bolivianischen Anden verbindet. In diesem Jahr besteht diese Partnerschaft

25 Jahre. Wir laden alle Freunde und Förderer der Misión Norte Potosí und die Gemeinde St. Marien zu einer kleinen **Feier am 26. September 2015 in die**



Tagungskirche Hl. Geist ein, um gemeinsam mit uns und Vertretern unserer Partner in Bolivien zu danken für 25 Jahre der Solidarität. Um 16.00 Uhr wollen wir an diesem Tag mit einem gemeinsamen Gottesdienst beginnen. Um 18.00 Uhr soll es einen Rückblick auf 25 Jahre Partnerschaft und einen Ausblick in die Zukunft geben und um 19.30 h ein gemeinsames Essen. Dazwischen soll Zeit sein für persönliche Gespräche und Begegnungen sowie kulturelle Beiträge. Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen und bitten um eine Rückmeldung für die Planung bis spätestens 31.8.15 per Mail an ele@m-fey.de oder per Telefon an 0208-74012167.

Die solidarische Unterstützung für die Kinder in den Wohnheimen in der Misión Norte Potosí lässt nicht nach. Im März fanden an den Oberhausener Grundschulen Marien- und Falkensteinschule wieder Fastenläufe statt. Alle Kinder hatten sich Sponsoren gesucht und sind Runde um Runde auf ihren Schulhöfen gelaufen. Zugunsten der Misión Norte Potosí kamen folgende Beträge zusammen:



1.350,- Euro von der Falkensteinschule
680,- Euro von der Marienschule
60,- Euro vom Kindergarten Elsa-Brändström-Straße

Allen Kindern, den Schulteams und allen Sponsoren sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Auch die Duisburger Grundschule Klosterstraße bereitet sich auf die nächste Aktion zur Unterstützung für Norte Potosí vor. In Kürze findet dort eine Projektwoche zum Leben in den bolivianischen Anden und ein Sponsorenlauf statt. Wenn Kinder auch bei uns in Deutschland schon in jungen Jahren erfahren, wie anders Menschen in anderen Teilen dieser Erde leben, öffnet ihnen dies auch die Augen für vieles, was in ihrem eigenen Leben sonst selbstverständlich ist. Gleichzeitig erfahren sie, dass sie durch konkrete Aktionen dazu beitragen können, die Lebensbedingungen anderer Kinder zu verbessern. Bildung und Erziehung werden durch solche Projekte konkret und anschaulich.



Dass man Gutes tun kann und gleichzeitig sich selbst nicht vergisst, kann beim Solidaritätessen für Norte Potosí jedes Mal erfahren werden. Zum 17. Mal kamen am 25. April 2015 über sechzig Menschen im Ristorante Elba auf der Oberhausener Virchowstraße zusammen. Sie verbrachten einen wunderschönen Abend mit einem vorzüglichen Buffet und Informationen aus der Misión Norte Potosí. Dabei spendeten sie insgesamt 743,57 Euro für unser Projekt. Das Motto „Lecker essen – Leute treffen – Gutes tun“ hat wieder einmal funktioniert. Ganz herzlichen Dank an Rosi und Franco Rechichi und alle Gäste dieses Abends für ihre Solidarität.

In Norte Potosí hat im Februar das neue Schuljahr begonnen. Seitdem läuft in allen fünf Wohnheimen und auch in den Schulen die Arbeit wieder. An einigen Stellen gab es zum Schuljahresbeginn noch personelle Probleme, da nicht alle Stellen zum Schuljahresbeginn wieder besetzt waren, doch mittlerweile ist auch dies gelöst. Padre Jesús Mary hat uns ein Foto von einem Treffen aller Mitarbeiter der Misión Norte Potosí geschickt, das im Dezember des letzten Jahres bei einem Treffen aufgenommen wurde. Er selbst steht auf diesem Bild als fünfter von links in der hinteren Reihe.



Allen Spendern sei an dieser Stelle für die Unterstützung der Arbeit in Norte Potosí ganz herzlich gedankt.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Fey



PS: Wenn Sie uns helfen wollen, Portokosten zu sparen und eine E-Mailadresse haben, schicken wir Ihnen zukünftig unsere Rundbriefe per Mail zu. Schicken Sie einfach Ihre Mailadresse an ele@m-fey.de

Spendenkonto: Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Bank im Bistum Essen,
IBAN: DE08 3606 0295 00152 50135, BIC: GENODED1BBE, Verwendungszweck: Norte Potosí